



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Erschaffung der Welt*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Die Erschaffung der Welt (Gen 1,1–2,4a)

Überall leben zahlreiche Tiere und Menschen unterschiedlichster Hautfarbe. Aber warum ist das so? Vor langer Zeit gab es noch nicht die Welt, nur Gott war da, ganz allein. Nur mithilfe der Sprache wollte Gott diesen Zustand ändern. So schuf er Himmel und Erde, aber alles war sehr dunkel, leer, wirr und mit der Urflut bedeckt. Nur Gottes Geist schwebte über dem Wasser. So sprach er: „Es soll Licht werden.“ und es wurde Licht. Er trennte das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. So wurde es Abend und Morgen; das war der erste Tag.

Am zweiten Tag sagte Gott: „Über der Erde soll ein Gewölbe entstehen, das die Wasser voneinander trennt.“ So entstand der Himmel und es wurde Tag und wieder Nacht.

Am dritten Tag sprach Gott: „Das Wasser unterhalb des Himmels soll sich an einem Ort sammeln, damit das Trockene sichtbar wird.“ Das Trockene nannte er „Land“ und das angesammelte Wasser nannte er „Meer“. Auf dem Land schuf Gott viele verschiedene Arten von Bäumen und Blumen, die Früchte und Samen tragen. Er schaute sich alles an und war zufrieden, es wurde Abend und es wurde Morgen.

Am nächsten Tag schuf Gott die Sonne und den Mond und umgab sie mit funkelnden Sternen. Diese Himmelslichter sollten den Tag von der Nacht unterscheiden. Es wurde Abend und wieder Morgen, das war der vierte Tag.

Am fünften Tag sagte Gott: „Im Wasser sollen viele Tiere leben, Fische und andere Lebewesen. Am Himmel sollen alle Arten von Vögeln fliegen.“ Gott schaute sich sein bisheriges Werk an und fügte hinzu: „Vermehrt euch im Wasser und am Himmel.“ Es wurde Abend und es wurde Morgen. Gott war zufrieden, doch er wollte noch mehr.

Welche Wassertiere und Vogelarten kennst du?

Am sechsten Tag schuf Gott alle unterschiedlichen Tiere auf dem Land: Kriechtiere, Feldtiere, Tiere in den Bäumen, in den Bergen. Gott fand alles gut, aber ihm fehlte noch etwas: „Ich will noch ein Wesen schaffen, nach meinem Abbild, das über die Erde regiert und für alle Pflanzen und Tiere verantwortlich sein soll.“ So schuf er Mann und Frau und gab ihnen den Auftrag: „Vermehrt euch, bevölkert die Erde und herrscht verantwortlich über die Erde mit all ihren Fischen, Vögeln und anderen Tieren. Ich übergebe euch alle Pflanzen und Bäume, die Samen und Früchte hervorbringen. Sie sollen auch als Nahrung dienen. Auch ihr Landtiere ernährt euch von allen grünen Pflanzen.“ Gott freute sich über sein Werk und es war Abend und Morgen. Der sechste Tag ging zu Ende.

Gott hat alle Landtiere geschaffen. Du weißt sicher, dass wir einige Kontinente haben, auf denen viele Tiere leben. Welche kennst du?

Am siebten Tag war die Erschaffung der Welt mit all ihren Tieren, Pflanzen, Himmelslichtern und den ersten Menschen vollendet. Alles war gut und Gott ruhte sich an diesem Tag von seiner Arbeit aus. Er machte ihn zu einem besonderen heiligen Tag und segnete ihn. Auch die Menschen sollten an diesem Tag ruhen und für all die wunderbaren Dinge der Schöpfung danken.

Wie heißt der Ruhetag bei uns und wie verbringst du ihn?





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Erschaffung der Welt*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

